

Fragen an die Heidenauer Stadträte

1. Fühlen Sie sich als Stadtrat bei komplexen Vorhaben, wie z.B. dem IPO, ausreichend informiert, um verantwortungsvoll entscheiden zu können?

2. Gemäß § 28 Abs.5,6 sächs. Gem.Ordn. wurde Ihnen das Recht und die Pflicht einer Kontrollfunktion gegenüber dem Bürgermeister, der zugleich Vorsitzender des ZV IPO ist, zugebilligt.
 - a) Welche Möglichkeiten standen Ihnen hier zur Verfügung, dieser Pflicht nachzukommen?
 - b) Können Sie im Fall des IPO diese Pflicht überhaupt ausfüllen?

3. Der Barockgarten Großsedlitz hat einen großen kulturellen Stellenwert, weit über Heidenau und Sachsen hinaus. Denken Sie, dass durch Planungsmaßnahmen der IPO so in die Landschaft eingeordnet werden kann, dass es zu keiner nachhaltigen Beeinträchtigung (Sichtachsen, Umgebungscharakter, Licht, Wasser, Vegetation) des Barockgartens kommen wird?

4. Würden Sie ggf. den Verlust eines Schutzstatus (z.B. Weltkulturerbe) in Kauf nehmen?

5. Geld geht alle an: Eine für alle Bürger Heidenaus wichtige Kenngröße des IPO werden die Kosten sein. Wenn Sie von den Heidenauer Bürgern folgende Fragen gestellt bekommen, was antworten Sie darauf?
 - a) Von welchen Gesamtkosten geht der ZV IPO derzeit aus?
 - b) Aus welchem Jahr (Planungsstand) stammt diese Kostenschätzung?
 - c) Von welchem Fördersatz kann man derzeit (2022) ausgehen?
 - d) Wissen Sie, welche Kosten bzw. welcher Teil dieser Gesamtkosten gefördert wird?
 - e) Wie hoch würde damit etwa der Eigenanteil Heidenaus nach diesen Zahlen sein, d.h. über welche Kostensumme entscheiden Sie mit Ihrer Stimme als Stadtrat, wenn Sie für den IPO stimmen?
 - f) Glauben Sie, dass die von Ihnen genannte Summe aktuell ist und es bei dieser Summe bleibt?
 - g) Wissen Sie, dass jede Kostensteigerung 1:1 über die Verbandsumlage an die Mitgliedskommunen weitergegeben wird?

6. Derzeit wird mit dem Teil-B-Plan 1.1. nur der Pirnaer Teil des IPO geplant. Die Heidenauer Fläche, wie auch der Dohnaer Teil, ist auf 2030 zurückgestellt. Ist Ihnen bewusst, dass Sie also mit Heidenauer Steuereinnahmen die Pirnaer Entwicklungsfläche ohne Garantie auf eigene Steuereinnahmen finanzieren?

7. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna (SEP) plant in Leupoldishain (Königstein) ein Gewerbegebiet, welches in direkter Konkurrenz zur IPO-Fläche B (Heidenau) steht. Ist Ihnen bekannt, dass die SEP in Leupoldishain auch Eigentümer der Fläche ist und damit ggf. ein höheres Interesse an einer Vermarktung der Flächen hat, als bei der Fläche B des IPO?
8. Dohna hat den Austritt aus dem IPO beschlossen. Falls er vollzogen wird müssen die Kosten durch Heidenau und Pirna allein bezahlt werden. Wird sich dadurch Ihr Abstimmungsverhalten ändern?
9. Sehen Sie in der Stadt Heidenau andere Möglichkeiten für eine zukunftsfähige wirtschaftliche Entwicklung?
10. Haben Sie sich schon mit der Teilfortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Fachteil „Brachen“ der Stadt Heidenau auseinandergesetzt?
11. Einen hohen Stellenwert hat eine gesicherte Ernährung der Bevölkerung. Sehen Sie auch aus aktueller Sicht den Verlust von 140 ha hochwertigen Ackerlandes in einem positiven Verhältnis für eine industrielle Weiterentwicklung im Außenbereich?